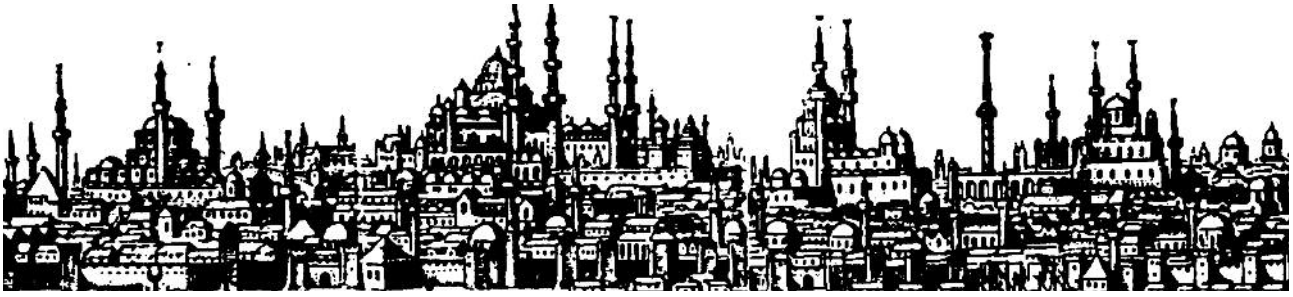

FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Dezember 2004

3.12.1934

Vor 70 Jahren verabschiedete die Nationalversammlung in Ankara ein Gesetz, das im Anschluss an die Kleiderreform von 1925 religiöse Amtstrachten in der Öffentlichkeit zu tragen verbot. Diese Art Kleidung darf nun nur von den jeweiligen religiösen Oberhäuptern in der Öffentlichkeit angelegt werden.

6.12.1955

Todestag des Gründers des Observatoriums in Kandilli / Istanbul, Mehmet Fatin Gökmen. 1877 in der Nähe von Antalya geboren, erhielt er eine Medresenausbildung, die einem Abschluss einer Fakultät mit naturwissenschaftlichem Charakter gleichkam. Seine ersten Erfolge verdiente er sich als Mathematik- und Astronomielehrer an der Universität. Während der Vorbereitungen zur 2. Konstitution im Osmanischen Reich betätigt er sich mit Parteipolitik, die sich gegen das Sultanat richtete und ihm daher eine vorübergehende Gefängnishaft einbrachte. 1911 begründet er mit Unterstützung des französischen Professors Angot die Sternwarte in Kandilli. Nach Gründung der Republik erweiterte er den Kern der Institution um ein seismologisches und magnetisches Institut.
Mit deutschen Geräten begann die systematische Beobachtung von Sonnenflecken, für die das Observatorium noch immer international berühmt ist. Fatin Hoca beteiligte sich aktiv an den Vorbereitungen zur Kalenderreform im Jahre 1926, andere islamische Länder profitieren von den Berechnungen, die für den Einklang von Hicri-Kalender und dem gebräuchlichen Kalender maßgeblich sind.

12.12.2004

Auf Betreiben Atatürks steht die zweite Woche im Monat Dezember unter dem Motto: „Woche der landesüblichen Erzeugnisse und Sparsamkeit".

15.12.1474

Ein berühmter türkischer Mathematiker und Astronom, Ali Kuşçu, stirbt in Istanbul. Er wurde in Samarkand als Sohn eines Höflings des regierenden Emirs geboren und erhielt dort auch seine Ausbildung. Nach dem Tode seines Lehrers vertraute man ihm die Leitung des Observatoriums an, wo er ein Verzeichnis bekannter Sterne vollendete. Politische Wirren brachten ihn auf den Weg nach Täbriz. Der dortige Herrscher brachte ihm nicht nur größtes Wohlwollen entgegen, sondern sandte ihn zu den Osmanen, um einen Friedensvertrag auszuhandeln. Danach brachte er seine Familie in die Hauptstadt der Osmanen und übernahm einen Lehrauftrag für Astronomie und Mathematik an der Medrese der Hagia Sophia. Allerdings betätigte er sich auch erfolgreich auf vielen anderen wissenschaftlichen Gebieten.

17.12.1273

Todestag des berühmten islamischen Mystikers, Dichters und Begründer des Ordens der Tanzenden Derwische, Mevlana Celalettin Rumi. An seinem Todestag endet die Festwoche, die jährlich Anfang Dezember in Gedenken an ihn in Konya abgehalten wird. Zur Abschlussfeier, einem öffentlich religiösen Ritual der Derwische, kommen nicht nur Anhänger des Ordens der Mevleviye, sondern auch interessierte Anhänger anderer Religionen zusammen.

21.12.2004

Mit dem „Erbain", beginnt die winterliche Jahreszeit in der Türkei. Erbain heißt die erste Hälfte der kalten Jahreszeit.

25.12.1973

Todestag des bekannten türkischen Politikers Ismet Inönü. Während des ersten Weltkrieges gehörte er zum Generalstab der ersten Armee unter dem Kommando des deutschen Generals Liman von Sanders. Er zeichnete als Kampfgefährte Atatürks mit für die militärischen Erfolge im Befreiungskampf. Bei den anschließenden Friedensverträgen in Lausanne vertrat er die junge türkische Republik als Außenminister. Er diente seinem Lande dreizehn Jahre lang als Ministerpräsident und zwölf Jahre als Staatspräsident, bis er sich 1971 aus der Politik zurückzog. Er ist im Atatürk-Mausoleum in Ankara beigesetzt.